

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Einführung	13
-------------------	----

2. Kapitel

Genitalbeschneidungen	19
------------------------------	----

A. Historischer, religiöser und kultureller Kontext	19
I. Beschneidung im alten Ägypten	19
II. Beschneidung im Judentum	21
III. Beschneidung im Islam	23
IV. Beschneidung im Christentum	25
V. Beschneidung bei Naturvölkern	27
VI. Keine konstitutive Wirkung der Beschneidung für die Religionszugehörigkeit	28
B. Männliche Genitalbeschneidung	29
I. Prävalenz	29
II. Funktion der Vorhaut	30
III. Durchführung der Zirkumzision	30
IV. Erforderlichkeit wirksamer Anästhesie	32
V. Indikationen	34
VI. Risiken und Folgen	36
VII. Hygienische und präventiv-medizinische Vorteile	39
C. Weibliche Genitalbeschneidung	40
I. Prävalenz	41
II. Unterschiede zu männlicher Genitalbeschneidung	41
III. Modephänomen ästhetisch motivierte Genitalveränderung	43
IV. Strafbarkeit weiblicher Genitalbeschneidung	45

3. Kapitel

Rechtslage vor Inkrafttreten des § 1631d BGB	46
---	----

A. Männliche Beschneidung in der bisherigen Judikatur	46
---	----

B. Das „Beschneidungs-Urteil“ des Landgerichts Köln	50
C. Die Zirkumzision als Körperverletzung i.S.d. §§ 223 ff. StGB	52
I. Objektiver Tatbestand des § 223 Abs. 1 StGB	52
II. Qualifikation des § 224 Abs. 1 Nr. 2, 2. Alternative StGB	54
III. Erfolgsqualifikation schwere Körperverletzung gem. § 226 Abs. 1 StGB	55
IV. Exkurs: Meinungsstreit über Tatbestandslosigkeit des ärztlichen Heileingriffs ..	56
V. Tatbestandsausschluss infolge von Sozialadäquanz	58
VI. Subjektiver Tatbestand	60
VII. Rechtfertigung durch Einwilligung	61
1. Selbstbestimmungsaufklärung	65
a) Form der Aufklärung	65
b) Umfang der Aufklärung	66
c) Zeitpunkt der Aufklärung	67
d) Person der Aufklärungspflichtigen	68
e) Entbehrlichkeit der Aufklärung und Aufklärungsverzicht	68
2. Einwilligungsfähigkeit	68
3. Stellvertretende Einwilligung durch Sorgeberechtigte	70
4. Schranken der Einwilligung	71
a) Disponibilität des Rechtsguts	72
b) Sittenwidrigkeit	72
c) Kindeswohl	74
aa) Begriff des Kindeswohls	75
bb) Bestimmung des Kindeswohls	76
cc) Meinungsstand	79
dd) Stellungnahme	91
(1) Erziehungsrecht der Eltern vs. Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit	92
(2) Grundrecht auf Religionsfreiheit der Eltern vs. Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit	99
(3) Grundrecht auf Religionsfreiheit des Kindes vs. Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit	103
5. Zwischenergebnis	105
VIII. Schuld	106
D. Ergebnis	107

4. Kapitel

Rechtslage nach Inkrafttreten des § 1631d BGB	109
A. Gang des Gesetzgebungsverfahrens	109
I. Gesetzentwurf der Bundesregierung	109
II. Alternativentwurf der Abgeordneten Rupprecht u. a.	112
III. Änderungsanträge zum Gesetzentwurf	114
1. Änderungsantrag der Abgeordneten Lischka u. a.	114
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Montag u. a.	115
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Reimann u. a.	117
IV. Expertenanhörung	117
V. Empfehlungen des Deutschen Ethikrats	123
VI. Gemeinsame Stellungnahme der DGKJP, des BKJPP und der BAG	124
VII. Stellungnahmen des BVKJ	125
VIII. Stellungnahme der Deutschen Kinderhilfe	126
IX. Abstimmung im Bundestag	126
B. Verfassungsgemäßheit des § 1631d BGB	127
I. Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit aus Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	127
1. Schutzbereich	127
2. Eingriff	128
3. Rechtfertigung des Eingriffs	129
a) Gesetzesvorbehalt als Schranke des Grundrechts aus Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	130
b) Schranken-Schranken	130
aa) Formelle Verfassungsmäßigkeit	130
bb) Verbot des Einzelfallgesetzes	131
cc) Zitiergebot	132
dd) Parlamentsvorbehalt	134
ee) Bestimmtheitsgebot	134
ff) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	141
(1) Geeignetheit	142
(2) Erforderlichkeit	142
(3) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	144
(4) Einschränkende verfassungskonforme Auslegung auf religiöse Motive	151
4. Zwischenergebnis	153
II. Gleichheitsgrundrecht aus Art. 3 GG	153
1. Besondere Diskriminierungsverbote aus Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	154
a) Benachteiligung wegen des Geschlechts	154
aa) Rechtlich relevante Ungleichbehandlung	154
bb) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	155

cc) Einschränkung der verfassungskonformen Auslegung	158
b) Benachteiligung wegen des Glaubens oder der religiösen Anschauung	159
2. Allgemeiner Gleichheitssatz	160
a) Rechtlich relevante Ungleichbehandlung	160
b) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	161
3. Zwischenergebnis	162
III. Grundrecht auf Religionsfreiheit aus Art. 4 Abs. 1 u. 2 GG	163
1. Schutzbereich	163
2. Eingriff	163
3. Rechtfertigung des Eingriffs	164
a) Schranken des Grundrechts aus Art. 4 Abs. 1 u. 2 GG	165
b) Schranken-Schranken	165
4. Zwischenergebnis	167
IV. Grundrecht auf Schutz der Menschenwürde aus Art. 1 Abs. 1 GG	167
1. Schutzbereich	168
2. Eingriff	170
3. Zwischenergebnis	172
V. Ergebnis der Grundrechteprüfung	172
VI. Rechtsfolgen	173
C. Konformität des § 1631d BGB mit überstaatlichen Menschen- und Grundrechten	174
I. UN-Menschenrechtserklärung	174
II. IPBPR als Konkretisierung der Menschenrechtserklärung	175
III. UN-Kinderrechtskonvention	177
IV. Europäische Menschenrechtskonvention	182
V. EU-Grundrechtecharta (EGRC)	185
D. Konformität des § 1631d BGB mit dem AGG	188
E. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit	189

5. Kapitel

Nachkodifizielle Judikatur und aktuelle Praxis	194
A. Nachkodifizielle Judikatur	194
B. Aktuelle Praxis	197

*6. Kapitel***Schlussbetrachtung und Ausblick**

201

Literaturverzeichnis 204**Sachwortverzeichnis** 215